

Das internationale Amateurfunktreffen in Jamm oder:

Der gute „Draht“ zum Wettergott

Marconi hätte wohl seine Freude am diesjährigen Amateurfunktreffen in Jamm gehabt, denn wenn man sich die vielen, vielen treuen Besucher als Funken vorstellt, die aus nah und fern angereist sind, um alte Freundschaften zu pflegen und neue zu knüpfen, so kann man sich die schon traditionelle Veranstaltung als großes Feuerwerk vorstellen. Das gemeinsame Hobby verbindet und lockte bereits zum 23ten Mal über 400 Funkamateure und SWLs ins Steirische Vulkanland. Was als Veranstaltungsort nicht besser gewählt sein könnte, um gemeinsam die Funken fliegen zu lassen. Das Vulkanland ist ein geschichtsträchtiger Boden, wie der Name schon verrät. Vulkanerde lässt wie keine zweite die reiche Pflanzenwelt im Süden der Steiermark reifen und gedeihen, reicht sie mit wertvollen Mineralstoffen wie Eisen oder Kalzium an.



Der Boden des Amateurfunktreffens des ADL 623 und ARCG ist seit geraumer Zeit die Feuerwehr-Festhalle in Jamm, genauer gesagt bereits zum zehnten Mal durften wir Gast der FF Jamm sein, die als treue Besucher diesmal auch den Bürgermeister von Sankt Anna am Aigen Johannes Weidinger und einige seiner Schäfchen im Schlepptau hatten. Und – im Vertrauen gesagt – wir glauben, dass die Freiwillige Feuerwehr von Jamm einen besonders guten Draht zum Wettergott hat, denn der Ort empfing uns auch in diesem Jahr wieder mit einem Wetter wie aus dem Bilderbuch.



Eine Karawane anderer Art, die sich in jedem Jahr aufs Neue und mit Begeisterung auf den Weg nach Jamm macht, sind die Camper, die schon am Mittwoch ihren Logenplatz mitten in den Weinbergen der Südoststeiermark bezogen. Die vielen fleißigen Bienchen des Klubs und ihre Freunde die schon am Platz waren (auch Camper) machten sich in der Zwischenzeit an die Arbeit, um alles perfekt vorzubereiten. Schnell füllten sich die Reihen schon am Freitag und der Flohmarkt trug das seine dazu bei, dass die Schnäppchenjäger ihre Fühler nach Raritäten und anderen Besonderheiten auszustrecken begannen. Atemlos staunten die Gäste über die lange Geschichte der Amateurfunktreffen des ADL 623 und ARCG, den OE6CUD professionell gestaltet hatte und kommentierte.



Ab in den Wald hieß es dann am Samstag bei der Fuchsjagd, die in diesem Jahr OE6STD Horst als Wettkampfleiter ausrichtete. Nicht nur die Pokale strahlten mit der Sonne um die Wette, sondern auch die Gewinner OE6SMG Matthias, SWL Susanne und OE6GRD Alexander. Unter allen Teilnehmern wurde diesmal ein 2m/70cm Handy von der Firma Funkelektronik gespendet und fand seinen neuen Besitzer in OE1LTS Attila, ein Newcomer. In der Klasse Geo-Catching gewann OE6FZG, der in einer Zeit von 47 min und 22 Sek. alle Füchse gefunden hat. Den Gewinnern gratulierte Landesleiter OE6RAD Roland, der für OE6TQG Franz auch eine Überraschung parat hatte: Für seine Dienste im Landesverband Steiermark wurde ihm feierlich die Goldene Ehrennadel mit Call verliehen. Ach ja – und feurig war natürlich auch das Essen. Es gab wieder, wie könnte es denn anders sein, das traditionelle Kessulgulasch, zubereitet von der fleißigen Küchen-Crew, das wie immer auf die Minute restlos ausverkauft, ja, aufgegessen war. Der Abend klang ruhiger bei schönen Bildern aus, die OE6CUD Chris auf seinen Urlaubsreisen aufgenommen hatte.



Am Sonntag stieg die Spannung, denn gleich nach dem Mittagessen ging's zur Sache, denn zur Verlosung stand eine Fülle von 350 Sachpreisen, angeführt von einem LCD Fernseher, den OE5RTP Peter gewann, gefolgt von einem Geschenkkorb für SWL Klaudia und einem ferngesteuerten LKW für Josef Uibl. Unser Dank gilt der OE6YTE Maria, SWL Judith, SWL Klaudia und SWL Alex, die OE6TQG tatkräftig unterstützt hatten – und natürlich auch allen Sponsoren und Spendern, sowie OE6HJG Hans Hein für den guten Ton sorgte.



Bitte vormerken: Das internationale Amateurfunktreffen in Jamm wird im nächsten Jahr auf Freitag und Samstag verlegt. Auch die Preisverleihung wird dann am Samstag stattfinden.

Mag. Islide Melinz, OE6IMF
ADL623 Graz/Vulkanland und ARCG